

Psalm 5: Herr, höre doch auf meine Rede

RG 5

Johann Jakob Wolleb (1613–1667)

1. Herr, hö - re doch auf mei - ne Re - de und auf mein Schrei - en;
2. Lass mich mit dir den Tag be - gin - nen. Früh will ich rüs - ten
4. Führ mich um dei - ner Gna - de wil - len auf We - gen der Ge -
6. Nie läs - sest du den oh - ne Se - gen, der dei - nen Wil - len

ach, ver - nimm, mein Gott und Kö - nig, mei - ne Stimm,
mein Ge - müt; ich schau - e aus nach dei - ner Güt.
rech - tig - keit. Herr, eb - ne du mir al - le - zeit
treu er - füllt; du bist ihm gnä - dig Schirm und Schild;

wenn ich nun vor dein Ant - litz tre - te und zu dir be - te.
Früh zie - he mei - nes Her zens Sin - nen zu dir von hin - nen.
die Pfa - de, dass ich dei - nen Wil - len mög recht er - fül - len.
ihm strahlt auf al - len sei - nen We - gen dein Licht ent - ge - gen.

Ein Ganzton höher als im RG. – Für Wechselgesang mit Gemeinde: siehe RG 5 in «Transponierte Begleitsätze».

Text: Lili Wieruszowski 1942 (Str. 1.4), Wilhelm Vischer 1944/1952 (Str. 2.3.5.6) nach Matthias Jorissen 1798.
Melodie: Guillaume Franc, Genf 1542 zu Ps 5. **Satz:** Johann Jakob Wolleb 1660.

Psalm 6: Schau auf mich, Gott, in Gnaden

RG 6

Johannes Zahn (1817–1895)

1. Schau auf mich, Gott, in Gna - den, im Zorn ver -
2. Trüb ist mein Aug vom Wei - nen, matt mei - ne
3. Gott hat er - hört mein Fle - hen: Der Sturm der

dam - me mich nicht;
Seel und Ge - stalt.
Fein - de ver - weht.
nimm von mir dein Ge - richt.
Das Seuf - zen macht mich alt.
Er - füllt ist mein Ge - bet.

Mein Herz ist schwer be - la - den,
Willst du nicht bald er - schei - nen
Lass dei - nen Knecht nun ge - hen;
lan - ge schon währt der
als Hei - land für die
dein Heil hab ich ge -

Scha - den. Ach, Gott, wann wird es licht?
Dei - nen? Ja, komm, o komm doch bald!
se - hen, das e - wig - lich be - steht.

Psalm 30: Mit Freuden will ich dich erheben

RG 22

Claude Goudimel (um 1514–1572)

c.f.

1. Mit Freuden will ich dich erheben, mein Herr und
 2. Geheilt hast du mir Leib und Seele, gewendet
 4. Verwandelt hast du meine Klagen in deinen

5

Herr und Gott, zu jeder Stund. Von dir empfang ich neues
 2. Geheilt hast du meine Klagen, hört, was ich er-
 4. Verwandelt hast du meine Klagen, kein Trauerkleid muss ich mehr

Text: Helmut Lamparter 1962. **Melodie:** Guillaume Franc, Genf 1543 / Loys Bourgeois, Genf 1551 zu Ps 118.
Satz: Claude Goudimel (1568) 1580 zu Ps 98.
 © Rechtsnachfolger Helmut Lamparter (T).

9

fing ich neu - es Le - ben, du zogst mich aus der
 hört, was ich er - zäh - le; preist ihn, der sol - che
 kleid muss ich mehr tra - gen, von al - ler Last bin

Von dir emp - fing ich neu - es Le - ben, du
 Ihr From - men, hört, was ich er - zäh - le; preist
 kein Trau - er - kleid muss ich mehr tra - gen, von

dir emp - fing ich neu - es Le - ben, du zogst mich
 From - men, hört, was ich er - zäh - le; preist ihn, der
 Trau - er - kleid muss ich mehr tra - gen, von al - ler

Le - - - ben,
 zäh - - - le;
 tra - - - gen,

du zogst mich aus der
 preist ihn, der sol - che
 von al - ler Last bin

13

Höl - le Schlund. Ich schrie zu dir: Lass mich nicht
 Ding ver - mag. Er kann's nicht bö - se mit uns
 ich be - freit. Wie sollt ich dir, mein Gott, nicht

zogst mich aus der Höl - le Schlund. Ich schrie zu dir: Lass mich nicht ster -
 ihn, der sol - che Ding ver - mag. Er kann's nicht bö - se mit uns mei -
 al - ler Last bin ich be - freit. Wie sollt ich dir, mein Gott, nicht sin -

aus der Höl - - le Schlund. Ich schrie zu dir: Lass
 sol - che Ding ver - mag. Er kann's nicht bö - se
 Last bin ich be - freit. Wie sollt ich dir, mein

Höl - le Schlund. Ich schrie zu dir: Lass mich nicht
 Ding ver - mag. Er kann's nicht bö - - - se mit uns
 ich be - freit. Wie sollt ich dir, mein Gott, nicht

3. Ich wähte wohl, niemals zu zagen; / auf festen Grund war ich gestellt.
 Da ward mit Krankheit ich geschlagen. / Ich schrie zu Gott, von Schmerz entstellt:
 O Herr, was ist mein Blut dir nütze, / verstummt mein Mund in Todespein?
 Lass dein Erbarmen meine Stütze, / dein Trösten meine Rettung sein.

Psalm 47: Singt mit froher Stimm

RG 33 / KG 475 / CG 783

Philibert Jambe de Fer (um 1515 – um 1566)

1. Singt mit fro - her Stimm, Völ - ker, jauch - zet ihm; denn
 2. Ju - belt, jauchzt mit Schall, mit Po - sau - nen - hall: Hoch
 3. Völ - ker oh - ne Zahl lädst du ein zum Mahl. Die

1. Singt mit fro - her Stimm, Völ - ker, jauch - zet ihm; denn er ist.
 2. Ju - belt, jauchzt mit Schall, mit Po - sau - nen - hall: Hoch stieg er
 3. Völ - ker oh - ne Zahl lädst du ein zum Mahl. Die sie knech -

c.f. 1. Singt mit fro - her Stimm, Völ - ker, jauch - zet ihm;
 2. Ju - belt, jauchzt mit Schall, mit Po - sau - nen - hall:
 3. Völ - ker oh - ne Zahl lädst du ein zum Mahl.

1. Singt mit fro - her Stimm, Völ - ker, jauch - zet ihm; denn er
 2. Ju - belt, jauchzt mit Schall, mit Po - sau - nen - hall: Hoch stieg
 3. Völ - ker oh - ne Zahl lädst du ein zum Mahl. Die sie

5

er ist der Herr, reich an Macht und Ehr. Er, der Sie - ges - held, er der
 stieg er em - por, jauchzt ihm zu im Chor. Sin - get, sin - get gern, sin - get,
 sie knech - ten hier, beu - gen sich vor dir, ge - ben Schild und Wehr, ge - ben

der Herr, reich an Macht und Ehr. Er, der Sie -
 em - por, jauchzt ihm zu im Chor. Sin - get, sin -
 - ten hier, beu - gen sich vor dir, ge - ben Schild

denn er stieg ist der Herr, reich an Macht und Ehr.
 Hoch er stieg er em - por, jauchzt ihm zu im Chor.
 Die sie knech - ten hier, beu - gen sich vor dir,

ist der Herr, reich an Macht und Ehr. Er, der Sie - ges - held, er der
 er em - por, jauchzt ihm zu im Chor. Sin - get, sin - get gern, sin - get,
 knech - ten hier, beu - gen sich vor dir, ge - ben Schild und Wehr, ge - ben

Text: Hans Bernoulli (1988) 1998 nach Johannes Stäpfer 1775 (Str. 1.2) und GB 1952 (Str. 3).

Melodie: Loys Bourgeois, Genf 1551 zu Ps 47. **Satz:** Philibert Jambe de Fer 1564.

© VHГ, Zürich (T).

9

Sie - ges - held, ist der Herr der Welt. Got - tes
 sin - get gern Ruhm. und Preis dem Herrn. Lo - bet
 Schild und Wehr, ih - - re Rüs - tung her. Die von

ges - - - held, ist der Herr der Welt. Got - tes
 get und gern Ruhm und Preis dem Herrn. Lo - bet star - ke Hand
 und Wehr, ih - re Rüs - tung her. Die von Got - tes Macht,
 Ost und West

8 Er, der Sie - ges - held, ist der Herr der Welt.
 Sin - get, sin - get gern Ruhm. und Preis dem Herrn.
 ge - ben Schild und Wehr, ih - - re Rüs - tung her.

Sie - ges - held, ist der Herr der Welt. Got - tes
 sin - get gern Ruhm. und Preis dem Herrn. Lo - bet
 Schild und Wehr, ih - re Rüs - tung her. Die von star - ke
 Ost und West

13

star - - - ke Hand bricht den Wi - - - der - stand, dass der
 Got - - - tes Macht, uns - res. Kö - - - nigs Pracht. Sei - ne
 Ost und West neh - men. teil am Fest. Dei - nem

bricht den Wi - der - stand, bricht den Wi - der - stand,
 uns - res Kö - nigs Pracht, uns - res Kö - nigs Pracht.
 neh - men teil am Fest, neh - men teil am Fest. dass der
 Dei - nem

8 Got - tes star - ke Hand bricht den Wi - der - stand,
 Lo - bet Got - tes Macht, uns - res Kö - nigs Pracht.
 Die von Ost und West neh - men teil am Fest.

Hand bricht den Wi - der - stand, bricht den Wi - der - stand, dass der
 Macht, uns - res Kö - nigs Pracht, uns - res Kö - nigs Pracht. Sei - ne
 West neh - men teil am Fest, neh - men teil am Fest. Dei - nem

Psalm 66: Jauchzt, alle Völker, preiset alle

RG 41 / CG 786

Claude Goudimel (um 1514–1572)

c.f.

1. Jauchzt, al - le Völ - ker, prei - set al - le den
4. Kommt her zu mir, hört, was ich sa - ge: Ich

1. Jauchzt, al - le Völ - ker, prei - set al - - - le
4. Kommt her zu mir, hört, was ich sa - - - ge:

1. Jauchzt, al - le Völ - ker, prei - set al - le den
4. Kommt her zu mir, hört, was ich sa - ge: Ich

1. Jauchzt, al - le Völ - ker, prei - set al - le den Herrn und
4. Kommt her zu mir, hört, was ich sa - ge: Ich rief zum

5

Herrn und sei - ne Freund - lich - keit. Ver - herr - licht ihn im Ju - bel -
rief zum Herrn in ar - ger Pein, da gab er Acht auf mei - ne

den Herrn und sei - ne Freund - lich - keit. Ver - herr - licht ihn im Ju - bel -
Ich rief zum Herrn in ar - ger Pein, da gab er Acht auf mei - ne

Herrn und sei - ne Freund - lich - keit. Ver - herr - licht ihn im
rief zum Herrn in ar - ger Pein, da gab er Acht auf

sei - ne Freund - lich - keit. Ver - herr - licht ihn im Ju - bel -
Herrn in ar - ger Pein, da gab er Acht auf mei - ne

Text: Hans Bernoulli 1983. **Melodie:** Guillaume Franc, Genf 1543 / Loys Bourgeois, Genf 1551 zu Ps 118 / Genf 1562 zu Ps 66. **Satz:** Claude Goudimel (1568) 1580 zu Ps 118.
© VHG, Zürich (T).

9 13

ihn im Ju - bel - schal - le, ja, singt und spielt ihm al - le -
Acht auf mei - ne Kla - ge und merk - te auf mein lau - tes

schal - - - le, ja, singt und spielt ihm al - le - zeit. Sprech:
Kla - - - ge und merk - te auf mein lau - tes Schrein. Von

Ju - bel - schal - le, ja, singt und spielt ihm al - - - le - zeit.
mei - ne Kla - ge und merk - te auf mein lau - tes Schrein.

schal - le, ja, singt und spielt ihm al - le - zeit. Sprech:
Kla - ge und merk - te auf mein lau - tes Schrein. Von

13^{II}

zeit. Sprech: Al - les, Herr, ist wohl - ge - ra - ten,
Schrein. Von Gott ist Gu - tes mir ge - sche - hen.

Al - les, Herr, ist wohl - ge - ra - - - ten,
Gott ist Gu - tes mir ge - sche - - - hen.

Sprech: Al - les, Herr, ist wohl - ge - ra - ten,
Von Gott ist Gu - tes mir ge - sche - hen. was
Ihn

Al - les, Herr, ist wohl - ge - ra - ten, was dei -
Gott ist Gu - tes mir ge - sche - hen. Ihn prei -

2. Kommt alle her, schaut Gottes Werke, / die er an seinem Volke tat:
wie er mit seines Wortes Stärke / dem Meere Halt geboten hat.
Das Wasser wich in seine Schranken, / wir durften in die Freiheit ziehn.
Der Herr ließ unsern Fuß nicht wanken, / hat neues Leben uns verliehn.

3. Ehrt, Völker, unsres Gottes Namen, / gebt ihm den Ruhm, der ihm gebührt.
Aus jeder Not, in die wir kamen, / hat uns der Herr herausgeführt.
Geläutert wurden wir durch Leiden, / wie Silber rein wird in der Glut,
doch nahmen wir es an mit Freuden: / Was Gott uns gab, war immer gut.

Psalm 77: Herr, erhöre meine Klagen

RG 46

Johann Crüger (1598–1662)

1. Herr, er - hö - re mei - ne Kla - gen; schau her - ab auf mei - ne

2. Mei - ne See - le kann's nicht fas - sen, will sich gar nicht trös - ten
 3. Ich ge - den - ke al - ter Zei - ten, da dir klan - gen mei - ne
 4. Ist auf im - mer für die Ar - men denn zu En - de dein Er -

5. Doch das steht in Got - tes Hän - den. Will er mei - nen Jam - mer
 6. Hei - lig, Gott, sind dei - ne We - ge, du nur kennst die rech - ten
 7. Was - ser sa - hen dich und flo - hen, auch das Meer wich vor dem

4
 Pla - gen; Gott, zu dir ruf ich em - por: Nei - ge doch zu mir dein Ohr!

las - sen. Denk ich auch, o Höchs ter dein', den - noch quält mich Angst und Pein.
 Sai - ten und mein Herz in man - cher Nacht Lied und Psal - men dir er - dacht.
 bar - men? Ist dein Bund mit Kin - des kind hin - ge - fal - len so ge - schwind?

en - den, kehrt er nur die rech - te Hand, bald ist al - les um - ge - wandt.
 Ste - ge. Wo ist solch ein Gott wie du, der so gro - ße Wun - der tu?
 Dro - hen, da dein Don - ner roll - te schwer und dein Blitz - strahl fuhr da - her.

Text: Christoph Johannes Riggenbach 1868 / GB 1941 / Kommission 1998. **Melodie:** Guillaume Franc, Genf 1543 / Loys Bourgeois, Genf 1551 zu Ps 86 / Genf 1562 zu Ps 77. **Satz:** Johann Crüger 1658.
 © VHG, Zürich (T).

Psalm 99: König ist der Herr

RG 56 / KG 211 / CG 794

Paschal de L'Estocart (um 1539 – nach 1584)

1. Kö - nig ist der Herr. Völ - ker, gebt ihm Ehr,
 3. Kommt von nah und fern, lo - bet Gott, den Herrn,

c.f.

1. Kö - nig ist der Herr. Völ - ker, gebt ihm Ehr,
 3. Kommt von nah und fern, lo - bet Gott, den Herrn,

Ehr, Völ - ker, gebt ihm Ehr. Um
 Herrn, lo - bet Gott, den Herrn. Beu -

Ehr, Völ - ker, gebt ihm Ehr. Um ihn steht und wacht sei -
 Herrn, lo - bet Gott, den Herrn. Beu - get eu - re Knie tief

Völ - ker, gebt ihm Ehr. Um ihn steht und wacht sei -
 lo - bet Gott, den Herrn. Beu - get eu - re Knie tief

Ehr. Um ihn steht und wacht sei -
 Herrn. Beu - get eu - re Knie tief

Ehr, Völ - ker, gebt ihm Ehr. Um ihn steht und wacht sei -
 Herrn, lo - bet Gott, den Herrn. Beu - get eu - re Knie tief

Text: Fritz Enderlin 1952. **Melodie:** Pierre Davantès, Genf 1562 zu Ps 99. **Satz:** Paschal de L'Estocart 1583.
 © VHG, Zürich (T).

7

ihn steht und wacht sei - ner En - gel Macht, und vor
 - get eu - re Knie tief an - be - tend hie. Ruft ihn,

- ner En - gel Macht, sei - ner En - gel Macht, und vor
 an - be - tend hie, tief an - be - tend hie. Ruft ihn,

8
 - ner En - gel Macht, sei - ner En - gel Macht,
 an - be - tend hie, tief an - be - tend hie.

8
 - ner En - gel Macht, und vor
 an - be - tend hie. Ruft ihn,

- ner En - gel Macht, und vor
 an - be - tend hie. Ruft ihn,

10

ihm er - bebt al - les, was her - da lebt, al - les, was da
 er ver - zeiht in Barm - her - zig - keit, in Barm - her - zig -

ihm er - bebt al - les, was da lebt, was da lebt, al - les, was da
 er ver - zeiht, ruft ihn, er ver - zeiht, er ver - zeiht in Barm - her - zig -

8
 und vor ihm er er - bebt, was da lebt, al - les, was da
 Ruft ihn, er ver - zeiht, er ver - zeiht in Barm - her - zig -

8
 ihm er - bebt al - les, was da lebt. }
 er ver - zeiht in Barm - her - zig - keit. }

ihm er - bebt al - les, was da lebt, al - les, was da
 er ver - zeiht in Barm - her - zig - keit, in Barm - her - zig -

2. Allen schafft er Recht: wie dem Herrn dem Knecht.
 Jeder gilt ihm gleich, Wahrheit heißt sein Reich,
 Kraft, Gerechtigkeit, Treu und Billigkeit.
 Preiset seinen Namen: Er ist heilig. Amen.

Psalm 107: Danket dem Herrn und ehret

RG 67

Satz A

Lili Wieruszowski (1899–1971)

1. Dan - ket dem Herrn und eh - ret, rühmt sei - ne Freund - lich - keit;
6. Die From men wer - den schau - en des Höchs-ten Gna - den - zeit;

1. Dan - ket dem Herrn und eh - ret, rühmt sei - ne Freund - lich - keit;
6. Die From men wer - den schau - en des Höchs ten Gna - den - zeit;

1. Dan-ket dem Herrn und eh - ret, rühmt sei - ne Freund - lich - keit;
6. Die From - men wer-den schau - en des Höchs ten Gna - den - zeit;

c.f.
1. Dan - ket dem Herrn und eh - ret, rühmt sei - ne Freund - lich - keit;
6. Die From - men wer - den schau - en des Höchs-ten Gna - den - zeit;

1. Dan - ket dem Herrn und eh - ret, rühmt sei - ne Freund - lich - keit;
6. Die From - men wer - den schau - en des Höchs-ten Gna - den - zeit;

denn sei - ne Gü - te wä - ret jetzt und in E - wig - keit. }
Zer - stör - tes will er bau - en und en - den al - len Streit. }

denn sei - ne Gü - te wä - ret jetzt und in E - wig - keit. }
Zer - stör - tes will er bau - en und en - den al - len Streit. }

denn sei - ne Gü - te wä - ret jetzt und in E - wig - keit. }
Zer - stör - tes will er bau - en und en - den al - len Streit. }

c.f.
denn sei - ne Gü - te wä - ret jetzt und in E - wig - keit. }
Zer - stör - tes will er bau - en und en - den al - len Streit. }

denn sei - ne Gü - te wä - ret jetzt und in E - wig - keit. }
Zer - stör - tes will er bau - en und en - den al - len Streit. }

Text: Lili Wieruszowski 1942/1946 (Str. 1 nach Matthias Jorissen 1798).

Melodie: Loys Bourgeois, Lyon 1547 / Genf 1551 zu Ps 107. **Satz:** Lili Wieruszowski 1942.

© VHG, Zürich (T); Schweizerischer Kirchengesangsbund, Zürich (S).

107 Danket D.eps

Psalm 117: Lobsingt, ihr Völker, allzugleich

RG 72 / CG 801

Claude Goudimel (um 1514–1572)

c.f.

Lob - singt, ihr Völ - ker, all - zu - gleich dem wah - ren
Lob - singt, ihr Völ - ker, all - zu - gleich dem wah - ren Gott,
Lob - singt, ihr Völ - ker, all - zu - gleich dem wah -
Lob - singt, ihr Völ - ker, all - zu - gleich dem
Gott im Him - mel - reich. Denn sei - ne Gü - te
dem wah - ren Gott im Him - mel - reich. Denn sei - ne
- ren Gott im Him - mel - reich. Denn
wah - ren Gott im Him - mel - reich. Denn sei - ne Gü - te reicht so

Psalm 126: Wenn einst der Herr wird die Gefangnen Zions

RG 80

Johann Stobäus (1580–1646)

1. Wenn einst der Herr wird die Ge-fang-nen Zi-ons be-
 2. Herr, wen-de un-ser Schick-sal, wie du wen-dest die

1. Wenn einst der Herr wird die Ge-fang-nen Zi-ons be-
 2. Herr, wen-de un-ser Schick-sal, wie du wen-dest die

1. Wenn einst der Herr wird die Ge-fang-nen Zi-ons be-frei-en,
 2. Herr, wen-de un-ser Schick-sal, wie du wen-dest die Tro-cken-

1. Wenn einst der Herr wird die Ge-fang-nen Zi-ons be-
 2. Herr, wen-de un-ser Schick-sal, wie du wen-dest die

1. Wenn einst der Herr wird die Ge-fang-nen Zi-ons
 2. Herr, wen-de un-ser Schick-sal, wie du wen-dest

4

frei-en, wer-den wir nicht wis-sen, wie uns ge-sche-hen wird, als
 Tro-cken-zeit und Bä-che wie-der sen-dest ins Mit-tags-land. Die

frei-en, wer-den wir nicht wis-sen, wie uns ge-sche-hen wird, als wä-
 Tro-cken-zeit und Bä-che wie-der sen-dest ins Mit-tags-land. Die jetzt

wer-den wir nicht wis-sen, wie uns ge-sche-hen wird, als wä-
 zeit und Bä-che wie-der sen-dest ins Mit-tags-land. Die jetzt

frei-en, wer-den wir nicht wis-sen, wie uns ge-sche-hen wird, als
 Tro-cken-zeit und Bä-che wie-der sen-dest ins Mit-tags-land. Die

... ge-sche-hen wird, als wä-
 ... ins Mit-tags-land. Die jetzt

Text: Wilhelm Vischer 1946. **Melodie:** Guillaume Franc, Genf 1543 / Straßburg 1545 zu Ps 79.

Satz: Johann Stobäus 1641.

© VHG, Zürich (T).

Psalm 136: Danket Gott, denn er ist gut RG 90 / KG 186 / CG 810

Arthur Eglin (*1932)

1. Dan - ket Gott, denn er ist gut; groß ist al - les, was er tut.
 2. Prei - set Gott und gebt ihm Ehr; er ist al - ler Her - ren Herr.
 3. Er tut Wun - der, er al - lein; al - les rief er in das Sein.
 11. Er speist al - les, was da lebt. Al - le Schöp fung ihn er - hebt.

Dan - ket dem Herrn, dan - ket dem Herrn, denn er ist freund -
 Dan - ket dem Herrn, dan - ket dem Herrn, denn er ist
 Dan - ket, dan - ket dem Herrn, dan - ket dem Herrn, denn er ist

Sei - ne Huld währt al - le Zeit, wal - tet bis in E - wig - keit.
 lich; dan - ket dem Herrn, denn sei - ne Gü - te wäh - ret e - wig lich.

Psalm 138: Mein ganzes Herz erhebet dich

RG 92 / KG 531 / CG 809

Loys Bourgeois (um 1510–1561?)

1. Mein gan-zes Herz er - he - bet dich, mein Herr,
3. Herr, ob den Him - meln thronst du hoch, Herr,

1. Mein gan-zes Herz er - he - bet dich, er - he - bet dich, mein Herr,
3. Herr, ob den Him - meln thronst du hoch, thronst du hoch, Herr,

1. Mein gan-zes
3. Herr, ob den

gan - zes Herz er - he - bet dich; vor dir will
ob den Him - meln. thronst du hoch und sie - hest

gan - zes Herz er - he - bet dich, er - he - bet
ob den Him - meln thronst. du hoch und sie - hest

8 Herz er - he - bet dich, er - he - bet dich,
Him - meln thronst du hoch, thronst du hoch,

1. Mein gan - zes Herz er - he - bet dich, mein
3. Herr, ob den Him - meln thronst du hoch, Herr,

Ein Ganzton tiefer als im RG. –

Für Wechselgesang mit der Gemeinde: siehe RG 92 in «Transponierte Begleitsätze».

Text: EGB 1972 nach älteren Vorlagen.

Melodie: Guillaume Franc, Genf 1543 / Loys Bourgeois, Lyon 1547 zu Ps 138. **Satz:** Loys Bourgeois, 1547.

© Verband der Diözesen Deutschlands, Bonn (T).

10

ich mein Lob - lied sin - - - gen, vor dir, vor dir;
 doch die Tief - ge - beug - - - ten, und siehst, und sie - - -
 dich; dich, vor und dir will ich mein Lob - lied
 doch sie - hest doch die Tief - ge - - -
 Herr, gan - - - zes den Herz er - he - bet dich;
 ob den Him - meln thronst du hoch

14

will ich mein Lob - lied sin - gen, vor und
 - hest doch die Tief - ge - beug - ten, und
 sin - gen, vor dir will ich mein Lob - lied sin - gen, vor
 beug - ten, und sie - hest doch die Tief - ge - beug - ten, und
 bet dich; vor und dir will ich sie - hest doch
 du hoch

19

dir will ich mein Lob - lied sin - - - - - gen und will in
 sie - hest doch die Tief - ge - beug - - - - - ten. In Angst und
 mein Lob - lied sin - gen, mein Lob - lied sin - gen
 die Tief - ge - beug - ten, die Tief - ge - beug - ten.
 vor dir will ich mein Lob - lied sin - gen
 und sie - - - - hest doch die Tief - ge - beug - ten.

24

und will in dei - nem Hei - lig - tum, in dei - nem Hei -
In Angst und Wi - der - wär - tig - keit, in Angst und Wi -
dei - nem Hei - lig - tum, Hei - lig - tum, und will in
Wi - der - wär - tig - keit, Wi - der - wär - tig - keit, in Angst und

8

und will in dei - nem
In Angst und Wi - der -

und will in
In Angst und

29

- - - lig - tum, Herr, dir zum Ruhm mein
- - - der - wär - tig - keit, wird mir all - zeit dein
dei - nem Hei - lig - tum, Herr, dir zum Ruhm,
Wi - der - wär - tig - keit, wird mir all - zeit,
Hei - lig - tum, Hei - - - lig - tum, und
wär - tig - keit, Wi - der - wär - tig - keit, in

8

dei - nem Hei - lig - tum, und will in
Wi - der - wär - tig - keit, in Angst und

33

Op - fer brin - gen, Herr, dir, ja dir zum Ruhm
Ant - litz leuch - ten, dein Ant - litz leuch - ten,
Herr, wird dir zum Ruhm mein Op - fer brin - gen, Herr,
Ant - litz leuch - ten, wird
will in dei - - - - - nem Hei - lig - tum,
Angst und Wi - - - - - der - wär - tig - keit

8

dei - nem Hei - lig - tum, Herr,
Wi - der - wär - tig - keit, wird

37

	mein dein	Op - - - fer Ant - - - litz	brin - gen, leuch - ten,	Herr, wird
dir zum Ruhm mir all - zeit	mein Op - fer dein Ant - litz	brin - gen, leuch - ten,	Herr, wird	
			Herr, wird	dir zum Ruhm mir all - zeit
dir zum Ruhm mir all - zeit	mein dein	Op - fer Ant - litz	brin - gen, leuch - ten,	

41

dir zum Ruhm mir all - zeit	mein dein	Op - fer Ant - litz	brin - gen, leuch - ten,	
dir zum Ruhm mir all - zeit	mein dein	Op - fer Ant - litz	brin - gen, leuch - ten,	
mein dein	Op - fer Ant - litz	brin - gen, leuch - ten,	mein dein	Op - fer Ant - litz
Herr, wird	dir mir	zum Ruhm all - zeit	mein dein	Op - fer Ant - litz

45

Dein Na - me Mach mich von	strahlt an al - lem	al - - - - - E - - - - -	lem lend	Ort, frei,	dein mach
Dein Na - me Mach mich von	strahlt an al - lem	al - lem E -	Ort, frei,	an vom	al - lem E - lend
		Dein Mach	Na - me mich von	strahlt an al - lem	E -
Dein Mach	Na - me mich von	strahlt an al - lem	al - lem E - lend		

50

Na - - - me von strahlt an al - lem Ort, an
 mich von al - lem E - lend frei, vom.

Ort, an al - lem Ort, an
 frei, vom. E - lend frei, vom E - - - -

8 - lem Ort, an al - - - - lem Ort, dein Na - me strahlt an
 - lend frei, vom E - - - - lend frei, mach mich von al - lem

Ort, an al - - - - - lem Ort, an al -
 frei, vom E - - - - - lend frei, vom E -

54

al - - - - - lem Ort,
 E - - - - - lend frei;

- - - lem Ort, und durch dein Wort,
 - - - lend frei; denn dei - ne Treu,

8 al - lem Ort, und durch dein Wort wird
 E - lend frei; denn dei - ne Treu wird

- - - lem Ort, und durch dein Wort wird hell das
 - - - lend frei; denn dei - ne Treu wird nie - mals

58

und denn durch dein Wort wird
 denn dei - ne Treu wird

und denn durch dein Wort, und durch dein
 denn dei - ne Treu, denn dei - ne

8 hell das Le - - - - - ben, und
 nie - mals en - - - - - den, denn

Le - - - - - ben, und durch dein
 en - - - - - den, denn dei - ne